

# Unser Lindenblatt



Ausgabe Oktober 2020



Zeitschrift der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V.

Bruckhausen | Bucholtswelmen | Drevenack | Gartrop-Bühl | Hünxe | Krudenburg



© Hans Nover/WGH

**Marktplatz als Parkplatz  
oder als Bürger-Treff**

**Corona-Update Teil I  
Wir haben nachgefragt in  
Bruckhausen**

**FIRMENPORTRÄT  
SCHULTE DREVENACKS-HOF  
Familie Buchmann**



## Man möchte es gar nicht mehr hören! **CORONA!**

Und doch werden wir tagaus tagein mit diesem Virus konfrontiert. Dabei gibt es dermaßen kontroverse Ansichten, dass der geneigte Leser aus dem Staunen nicht herauskommt.

Viele sind vorsichtig, gehen bewusst mit den Vorgaben der Epidemiologen und den Anweisungen der Regierungen um. Sie wollen keine Bilder in Deutschland sehen, wie wir sie aus Bergamo oder New York mit unzähligen Toten kennen. Andere leugnen die Gefährlichkeit des Virus. Dabei verweisen sie auf viele harmlose Krankheitsverläufe, die ihrer Meinung nach zeigen, wie ungefährlich dieses Virus ist.

Wir in Hünxe sind bisher glimpflich davongekommen. Das belegen die Zahlen der Infizierten. Profitiert haben wir dabei von umfangreichen Maßnahmen wie der Schließung von Schulen, Kindergärten, Geschäften, Restaurants! Für viele Eltern, vor allem aber auch für viele Gewerbetreibende war, das eine riesige Herausforderung. Wenn Kinder zu Hause betreut werden müssen, statt in den Kindergarten oder zur Schule zu gehen, bedeutet das für die Eltern eine logistische Herausforderung.

Hart hat es in Hünxe zahlreiche Gewerbetreibende getroffen, deren Geschäfte geschlossen werden mussten, so dass die Einnahmen wegbrachen. Wir haben uns deshalb umgehört und nach Erfahrungen in Zeiten der Pandemie gefragt! Deutlich wurde, dass ein erneuter Lockdown kaum zu stemmen ist! Deshalb kann unseren Hausärzten nur Dank und Anerkennung ausgesprochen werden, dass sie bereit sind zu testen, um rechtzeitig Erkrankte zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Im nächsten Heft werden wir gerne auf die medizinische Versorgung in der Gemeinde eingehen und die Praxen mit ihren Schwerpunkten vorstellen.

*Eduard Strych*



Eduard Strych  
Redaktion & Lektorat

## Ihr Geheimnis?

## Sie trägt Hörgeräte.

Genießen auch Sie ein ganz besonderes Trage- und Hörgedühl mit extrem **unauffälligen Mini-Hörssystemen**, die direkt im Gehörgang getragen werden.

Nutzen Sie unsere Testaktion: Wir fertigen Ihnen **bis zum 15. November 2020 kostenlos und unverbindlich** zwei individuelle Im-Ohr-Hörgeräte zum Probetragen.

Testen Sie so selbst, wie unauffällig gutes Hören und Verstehen sein können.

**Rufen Sie einfach unter 0 28 58 / 5 95 83 21 an** und vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!



Mini-Hörssysteme jetzt schon ab **99€\***



\* Preis pro System, für gesetzlich Versicherte, bei Vorlage einer gültigen Verordnung.

## Hörgeräte Hospital: Endlich wieder alles verstehen!

### Die Spezialisten für unauffällige Hörgeräte

- ✓ gratis Hörtest mit ausführlicher Gehöranalyse
- ✓ individuelle Beratung & Anpassung eines Hörgerätes
- ✓ unverbindliches Probetragen bis zu 30 Tage lang
- ✓ Hörgeräte-Optimierung – auch wenn Ihre Hörgeräte nicht von uns sind
- ✓ Hilfe bei Tinnitus
- ✓ Hörgeräte für Kinder (Pädakustik)
- ✓ Gehörschutz – individuell & bequem

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**  
Sabine Hospital und Ihr Team aus Hünxe.



Hünxe  
Donnersbergstege 1  
Tel. 0 28 58 / 5 95 83 21  
hospital@hoergeraetehospital.de

 **Hörgeräte Hospital**  
www.hoergeraetehospital.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 9.00-13.00 & 14.00-18.00 Uhr  
Mittwochmittag geschlossen  
Hausbesuche auf Anfrage!



**BLUMENROTH GmbH**  
Entsorgung ■ Recycling ■ Container ■ Transporte



- Wir stellen Container in allen Größen für Geschäftskunden und private Haushalte
- Entsorgung von gefährlichen Abfällen (z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial, Holz A IV)



Wir sind Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG.

**kompetent ■ flexibel ■ preiswert**



**GAR**

- Abfallannahme und Sortierung von gängigen Abfällen
- Die Verwertung und Rückführung der Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf

**Ihr Dienstleister in allen Entsorgungsfragen!**

Tel. 0281 1633 39-0 Lise-Meitner-Str.1  
FAX 0281 1633 39-54 46569 Hünxe  
www.blumenroth.org

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr  
Samstag 7 - 13 Uhr

Tel. 0281 942 349-0 Lise-Meitner-Str.1  
FAX 0281 942 349-54 46569 Hünxe  
www.gar-universal.de



## Corona-Update Teil I Wirtschaftliche Folgen der Corona-Krise

Wir haben nachgefragt,  
wie unsere Unternehmer  
diese Zeit erleben.



© Redpixel-stock.adobe.com

Das Bruttoinlandsprodukt ist um rund 10 % eingebrochen. Zahlreiche Betriebe kämpfen ums Überleben. Sorgen macht die unklare Zukunft, ob es gelingt, wirksame Medikamente oder einen Impfstoff herzustellen. Auch in Hünxe sind Mittelständler von den Auswirkungen der Corona-Krise, dem damit verbundenen Lockdown und der sich nur langsam erholenden Wirtschaft betroffen.

Wir haben uns bei einigen Mittelständlern umgehört und nach ihren Erlebnissen und Erfahrungen gefragt.

Die Interviews führte Eduard Strych | Fotos: Eduard Strych

### Bruckhausen

#### Blumen Fliegenpilz: Inga Maiwald

Frau Inga Maiwald, Inhaberin des Blumenladens „Fliegenpilz“ in Bruckhausen, war überrascht, als am Freitag, dem 13.3., der Lockdown verkündet wurde.

Es hieß sofort den Laden zu schließen. Da sie diese Maßnahme befürchtete, hatte sie keine Einkäufe im gewohnten Umfang getätigt, was ansonsten einen herben Verlust bedeutet hätte.

Die vorhandenen Blumen wurden verschenkt! Obwohl sie nach fünf Tagen das Geschäft wieder öffnen durfte, musste sie erhebliche Umsatzeinbußen verzeichnen. Durch wegfallende Hochzeiten, andere Feierlichkeiten wie Geburtstage und geschlossene Restaurants wurden die sonst angefragten Gestecke und Blumen nicht mehr geordert.

Positiv überrascht war Frau Maiwald jedoch von der Nachfrage ihrer Stammkunden. Blumen waren neben Lebensmitteln die einzigen Waren, die vor Ort gekauft werden konnten. Gerne wurde auch das Angebot angenommen, Blumen zu bestellen, die dann ohne Zusatzkosten geliefert wurden. Weiterhin wurden Blumenkästen abgeholt und bepflanzt.

Dennoch war der Umsatzrückgang dramatisch. Als einziger Blumenladen in Bruckhausen war das noch soeben stemmbar, durch die Fördergelder des Staates wurde der Verlust abgemildert. Dennoch ist Frau Maiwald dankbar, dass die Nachfrage nach Blumen durch die Wiedereröffnung der Gaststätten und die Möglichkeiten, Feiern abzuhalten, deutlich gestiegen ist.

#### Tankstelle Mutter: Alfons Mutter

„Ali“ Mutter, Inhaber der Tankstelle Mutter in Bruckhausen formulierte:

„Ich bin jetzt 50 Jahre hier vor Ort, aber eine solche Situation habe ich in all den Jahren noch nicht erlebt!“

Der Verkehr nahm ab, Benzin wurde nicht im gewohnten Umfang nachgefragt, so dass ein Umsatzrückgang von rund 30 % verkraftet werden musste. Autos, die nicht fahren, benötigen keine Wartung oder Reparatur. Das machte sich in der angeschlossenen Werkstatt ebenfalls bemerkbar.

Eine Zeitlang ist eine solche Situation verkraftbar, dauert sie an und wird sich die Situation, wie befürchtet, im Herbst und Winter wieder verschärfen, bleibt abzuwarten, wie die Politik reagiert. Ali Mutter erwartet, dass etliche Einzelhändler einen erneuten Lockdown, besonders wenn sie hohe Mietkosten zu stemmen haben, diese Krise nicht überleben werden. Mit großen Problemen, so Mutter, gelänge es ihm dennoch, das Überleben seiner Tankstelle zu sichern.



#### Friseursalon Geßner: Beate Geßner

Einen sechswöchigen Lockdown musste der Friseursalon von Beate Geßner erleben.

Im Vorfeld hatte sich die Inhaberin entschlossen, um ihre Mitarbeiterinnen zu schützen, den Salon zu schließen, da es keine Richtlinien und Hygienekonzepte gab. Friseurinnen arbeiten nah am Kunden, so dass die Gefahr der Ansteckung ohne ausreichende Hygiene einfach zu groß ist.

Für die Inhaberin bedeutete das natürlich einen immensen Einnahmeausfall, der nicht im Laufe des Jahres aufgeholt werden kann. Während Miete, Strom, Steuern und Sozialabgaben weiter zu entrichten waren, war die Einnahmeseite weggebrochen.

Die Mitarbeiterinnen wurden zudem in den ersten beiden Wochen von der Inhaberin bezahlt, die restlichen vier Wochen erhielten sie Kurzarbeitergeld.

Unterstützung in der schwierigen Zeit erhielt Frau Geßner von der Volksbank, die hilfreich zu Seite stand, während die Sparkasse trotz langjähriger Geschäftsbeziehung wenig Entgegenkommen zeigte.

Hilfreich zur Seite standen hingegen die Innung und Handwerkskammer in Wesel, die mit aktuellen Informationen auf die sich ständig wechselnden Rahmenbedingungen aufmerksam machte, zudem im Bereich des Kassensystems perfekt zugeschnittene Angebote unterbreitete. Ein großes Lob sprach Frau Geßner ihrem Ehemann aus, der sie bei der Abwicklung des zu erledigenden Schreibkrams tatkräftig unterstützte.

Nach der Wiedereröffnung galten strenge Hygieneregeln. Pro Mitarbeiterin darf nur ein Kunde oder eine Kundin bedient werden, vorher konnten je nach Behandlung es auch bis zu drei Personen sein. Handdesinfektion, Mundschutz, Kontaktdaten, Desinfektion der Umhänge und Materialien gehören selbstverständlich zum Hygienestandard. Frau Geßner ärgert sich über Friseursalons, die sich nicht an vorgegebene Regeln halten. Hier wünscht sie sich eine strengere Kontrolle durch die Ordnungsämter.

Einen weiteren Wunsch hat Frau Geßner noch: „Schön wäre es, endlich wieder wie vor Corona arbeiten zu können!“

#### Gaststätte Rühl: Dorothea Rühl

„Wenn es für den Betrieb finanziell nicht so traurig gewesen wäre, würde ich positiv sehen, dass ich durch den Lockdown oft schon zwischen 19 Uhr und 21 Uhr Feierabend machen konnte!“ so Dorothea Rühl, Inhaberin der gleichnamigen Gaststätte mit angeschlossenen Hotelbetrieb.

Die Gaststätte war geschlossen, die Kegelbahnen konnten nicht genutzt werden und Gäste für die Fremdenzimmer blieben aus. Einnahmen durch Familienfeiern brachen weg, der große Saal stand leer, die Kosten liefen jedoch weiter.

Um Einnahmen zu erzielen, verlegte sich Frau Rühl vom 18. März an auf das Serviceangebot, Speisen bei ihr bestellen und sie dann in der Gaststätte abholen zu können. Da das Angebot auch von der lokalen Presse erwähnt wurde, konnte besonders an den Wochenenden eine erfreuliche Nachfrage erzielt werden. Das Angebot kann auch heute noch wahrgenommen werden.

Auswirkungen betrafen auch das Personal. Die festgestellten Mitarbeiter waren in Kurzarbeit. Am 11. Mai wurde die Gaststätte wieder geöffnet. Die Hygieneregeln ließen bis zum 30. Mai nur den Besuch von maximal zwei Haushalten zu, was nur an den Wochenenden einen ausreichenden Umsatz bescherte.

Die Kegelbahnen durften erst ab dem 1. Juli von den 58 bei ihr kegelnden Clubs wieder genutzt werden. Ab dem 30. Mai galt dann die 10-Personen-Regel, die eine erhebliche Erleichterung bedeutete.

Zur Überbrückung der schwierigen finanziellen Zeit konnte die Soforthilfe des Bundes in Anspruch genommen werden. Nach wie vor fehlen jedoch die Familienfeiern, Hochzeiten oder Geburtstage, die für den Umsatz größte Bedeutung haben und mit bis zu 50 Teilnehmern wieder stattfinden dürfen.

Bis eine Nachfrage wie vor dem Lockdown erreicht werden kann, werden, so Frau Rühl, „sicherlich noch einige Monate verstreichen“. Dies ist erforderlich, um eine wirtschaftlich sichere Basis zu schaffen. Wenn ein erneuter Lockdown den seit 1809 existierenden Familienbetrieb treffen würde, so sieht Frau Rühl ihn in seiner Existenz gefährdet. Für den Ortsteil Bruckhausen wäre das eine Katastrophe.

## Tagespflege Hünxe & Bruckhausen: Elma Bjelic

Die Interviews führte Hans Nover.

„Ich musste alle Tagespflegen in der Zeit vom 20. März bis zum 9. Juni schließen. Ausnahmen gab es nur für Gäste, deren Betreuung zuhause nicht sichergestellt war. Für diese Fälle haben wir eine Notbetreuung in der Tagespflege Bruckhausen eingerichtet“, berichtet die Leiterin der Tagespflege Hünxe & Bruckhausen, Elma Bjelic. „Sämtliche Aktivitäten wie Ausflüge, Urlaubsfahrten und Besuche des Tanzcafés waren nicht mehr möglich. Eigene Veranstaltungen, wie die für März angekündigte Modenschau, mussten kurzfristig abgesagt werden.“

Mit hohem zeitlichem Aufwand haben wir ein aufwendiges Hygienekonzept entwickelt und umgesetzt. Die Heimaufsicht des Kreises Wesel, mit der wir ständig in Kontakt sind, unterstützt uns dabei. Zwischendurch besuchen uns – unangekündigt – Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, um die Umsetzung des Hygienekonzeptes zu überprüfen.

Die Corona-Pandemie führte zu drastischen Änderungen in unserem Arbeitsalltag.

Unsere Tagespflegen sind zwar wieder geöffnet, allerdings nur im eingeschränkten Betrieb mit 50 % bis max. 75 % Auslastung. Deshalb bieten wir zusätzlich eine Telefonbereitschaft an und im Notfall auch eine Vor-Ort-Betreuung.

Wir setzen strenge Hygieneregeln um: keine Ausflüge, keine Besuche, Lieferungen von Lebensmitteln, Paketen usw nur bis zum Eingang. Selbst Angehörige dürfen die Räumlichkeiten nicht mehr betreten.

Die Neuaufnahme von Gästen besprechen wir in ihrer häuslichen Umgebung oder telefonisch. Jeder neue Gast muss einen negativen Coronatest vorweisen. Kommen Bestands-gäste aus dem Urlaub, dem Krankenhaus oder aus der Kurzzeitpflege, müssen auch diese einen negativen Coronatest mitbringen oder dürfen erst nach zwei Wochen häuslicher Quarantäne unsere Tagespflege wieder besuchen.

Mein Team musste sich sehr umstellen und intensive Schulungen absolvieren. Nach Vorgaben der Hygieneregeln wurde der Arbeitsalltag neu organisiert. Unsere Räume mussten anders eingerichtet werden, damit überall die erforderlichen Abstände eingehalten werden können. Alle Mitarbeiter müssen Masken tragen. Gemeinsames Spielen, Singen und Essen mit den Gästen ist nicht mehr möglich. Selbst beim „Mensch ärgere Dich nicht“, müssen alle Mitspieler Masken und Handschuhe tragen. Es ist nicht immer einfach, den Gästen solche Regeln zu vermitteln, aber anders geht es nicht. Froh sind wir, wenn wir bei schönem Wetter den Garten nutzen können.

Das einzig Positive, das auch in Zukunft beibehalten werden soll, ist das Verfahren bei der Neuaufnahme. Unsere Gäste werde ich weiterhin gerne zuhause besuchen, da es sehr sinnvoll ist, die Menschen mit ihren Angehörigen in ihrem häuslichen Umfeld kennenzulernen.“

## Hausärzteteam Hünxe-Bruckhausen: Michael Bresssem

Anfangs ist die Patientenzahl deutlich zurückgegangen, da viele, vor allem ältere Patienten, aus Angst vor Ansteckung wichtige Untersuchungen und Therapien nicht wahrgenommen haben. Bei Herzpatienten, Nierenpatienten und auch bei Tumorverlaufskontrollen dürfen die durch das Fernbleiben entstehenden Risiken aber nicht übersehen werden. Zu Risikopatienten haben wir deshalb Kontakt aufgenommen und die Problematik mit ihnen besprochen.

Langsam normalisiert sich das Patientenaufkommen aber wieder. Trotz anfänglichem Patientenrückgang ist das Arbeitspensum höher geworden. Unsere Arbeitsabläufe mussten wir mit hohem organisatorischem Aufwand an die Infektionsregeln anpassen. Verschärfte Hygienevorschriften umsetzen, Team schulen, Patienten einweisen. Ein hoher Materialverbrauch bei gleichzeitigem Mangel an Masken, Kitteln und dergleichen musste bewältigt werden.

Aus epidemiologischen Gründen führen wir sehr viele Corona-Tests durch.

Unsere Patienten haben ein gesteigertes Informationsbedürfnis, was wir auch bei der zunehmenden Zahl telefonischer Beratungen bemerken.

Wenn Befunde übersichtlich sind und wenn ein Kontakt nicht zwingend erforderlich ist, kann vieles durch Telematik gelöst werden. Dies bestätigen mir viele Patienten, die im Home Office tätig sind und erfahren haben, dass diese Möglichkeit besser funktioniert, als anfangs erwartet. Andererseits leiden dabei die sozialen Kontakte und die Bewegung. Mir ist aufgefallen, dass Patienten während der Corona Zeit im Durchschnitt deutlich an Gewicht zugelegt haben. Dennoch zeigen sie ein stark gestiegenes Hygiene- und Gesundheitsbewusstsein, ebenso ein rücksichtsvolles und solidarisches Verhalten gegenüber Risikogruppen.

Wichtig ist, dass wir Patienten, die eine Ansteckung beim Arztbesuch fürchten, telefonische Unterstützung und Videosprechstunden anbieten können.



## Pflegezentrum Langenfurth

Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen!

Dagmar Langenfurth



- Kranken- und Seniorenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Wundversorgung
- Diabetesfachpflege

Hünxe  
Alte Dinslakener Str.6  
Tel. 02858 917778

Voerde  
Frankfurter Str. 337  
Tel. 02855 9619966

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Es gibt sicherlich einige Gründe, wieso wir uns in zehn Jahren zu einem der bekanntesten und größten ambulanten Pflegeanbieter am Niederrhein entwickelt haben. Einer der wesentlichsten Gründe sind unsere qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiter. Es spricht sich einfach herum liebevoll und kompetent betreut zu werden. Entsprechend expandieren wir weiter und **suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:**

- **examinierte Pflegefachkräfte**
- **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)**
- **Altenpfleger (m/w)**

**in Voll- und Teilzeit sowie auf 400 € Basis**

Sie wollen Ihre Fähigkeiten in der ambulanten Betreuung umsetzen. Sie wollen selbstständig, kreativ, patientenorientiert arbeiten und dabei Rückhalt in einem netten aufgeschlossenen Team haben! Dann sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

**Sie sind seit längerer Zeit aus dem Beruf? Sie haben sich eine Auszeit für Ihr Kind genommen? Gerne geben wir auch Wiedereinsteigern eine Chance und bieten dabei auch flexible Arbeitszeiten an.**

[www.langenfurth.eu](http://www.langenfurth.eu)

## Neugestaltung der Hünxer Mitte: I. Preis RMP Stephan Lenzen, Bonn



Oben: Marktplatz und Dorfteich; unten: Rathausvorplatz; © RMP Stephan Lenzen, Bonn  
10

## Marktplatz als Parkplatz oder als Bürger-Treff

Ist die Reduzierung der Parkplätze die Lösung?

Text: Hans Nover

Sechs Planungsbüros hatten sich an einem Wettbewerb zur Umgestaltung des Hünxer Marktplatzes beteiligt. Die Planungsvorgaben dazu waren zwischen den Parteien heftig umstritten. Mehrheitlich gab die Politik den Wettbewerbsteilnehmern eine stufenweise Reduzierung der Parkplätze um zunächst 20 Plätze vor. Zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes ist noch nicht bekannt, ob und wie der Wähler die Mehrheitsverhältnisse im Rat geändert hat. Das ist aber für die Zukunft des Marktplatzes und der dort ansässigen Betriebe von entscheidender Bedeutung. Es ist nämlich keineswegs so, dass der hier abgebildete Plan genau so umgesetzt werden muss.

Eine neue politische Mehrheit, vielleicht aufgeschreckt durch die Reaktionen von Geschäftsleuten und Anwohnern, kann sehr wohl die Verschönerung des Marktplatzes, eine Verbreiterung der jetzt nur sehr schmalen Plätze auf ein den heutigen Fahrzeugbreiten entsprechendes Maß und Gastronomie im Gebäudebestand des Ortskerns planerisch in Einklang bringen. Dabei ist klar, dass die Verbreiterung der Parkplätze zwar automatisch deren Zahl reduziert, aber nicht vergleichbar ist mit der gewollten Verdrängung des Individualverkehrs.

Als Vorsitzender der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe wünsche ich mir sehr, dass der neue Rat erkennt, wie wichtig zentrale Parkmöglichkeiten in ausreichender Zahl sind. Die jetzt vorhandene Nahversorgung in großen und kleinen Läden, die gute medizinische Versorgung durch Arztpraxen und Apotheke dürfen nicht durch stufenweise Reduzierung der Parkplätze aufs Spiel gesetzt werden.

Die Umgestaltung des Marktplatzes muss in jedem Fall unter Wahrung aller Fristen und Formalien das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren durchlaufen: Beteiligung der Öffentlichkeit, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Vorberatung in den Ausschüssen, Entscheidung im Rat und Vergabe der Aufträge in nichtöffentlichen Sitzungen. Dies alles wird Jahre dauern, zumal nach jetzigem Stand die Umgestaltung des Ortskerns zunächst nur im Bereich rund ums Rathaus stattfinden soll. Betroffene Gewerbetreibende und Anwohner sollten die Zeit nutzen, um die Planung in ihrem Sinne zu beeinflussen, was ja erfreulicherweise auch geschieht.

**CONTAINER - SERVICE / MIETWAGEN**  
**EGON BECKMANN**  
 INH. CHRISTOPH BECKMANN  
 Container-Service für Privat und Gewerbe

seit über 30 Jahren „Im Dienste der Umwelt“

**Personenbeförderung mit Mietwagen**  
 Krankenfahrten für alle Kassen  
 Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten  
 Besorgungsfahrten - Kurierfahrten  
 46569 HÜNXE - TEL.: 02858-7650  
 www.container-mietwagen-beckmann.de

**Dorf gasthof mit Tradition seit 1809 in Bruckhausen.**

- ◆ Gutbürgerliche Küche
- ◆ Biergarten im Innenhof
- ◆ Gästezimmer
- ◆ Kegelbahn
- ◆ Platz für kleine und große Gesellschaften bis 150 Personen

Öffnungszeiten:  
 Wochentags und Samstags ab 17 Uhr  
 Sonn- und Feiertags: 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr  
 Mittwoch Ruhetag!

Telefon: 02064 3 04 30      FAX: 02064 970 922  
**Dinslakener Straße 120      Hünxe-Bruckhausen**  
 www.gaststaette-ruehl.de • service@gaststaette-ruehl.de

Entscheiden Sie richtig!



Service Hünxe GmbH  
Bannener Feld 5  
D-46569 Hünxe  
Tel. +49 (0) 2858 / 20 21 0  
Fax. +49 (0) 2858 / 20 21 22  
info@ehi-service.de  
www.ehi-service.de

FIBU - Lohn - Zeiterfassung  
Modulares Warenwirtschaftssystem

SAP Member  
Extended Business Program

SAP Business One

- Server
- PC's
- Drucker
- Scanner
- Hard- und Software
- Netzwerke
- Reparatur und Service
- Online Helpdesk

Microsoft  
hp Business Partner  
terra SERVICE PARTNER  
OKI EXECUTIVE PARTNER  
STARFACE COMFORTPHONING  
Microsoft Authorized Education Reseller

PC & Zubehör auch für den Home - Bereich

# Kosmetikstudio WohlGEHfuhl



Ihr Wohl liegt mir am Herzen!

Micro Needling - Das natürliche Face-Lift ohne OP  
Faltenreduktion, Hautfestigung und Hautverjüngung bei Narben. Regt die Produktion von Kollagen, Elastin und Hyaluronsäure an. Das stärkt und regeneriert die natürliche Hautstruktur. ▶ 90 min für 129 €.

**Kosmetikstudio WohlGEHfuhl**  
Hünxer Straße 25, Hünxe-Drevenack  
02858 42 39 956  
info@wohl-gehuehl.de | www.wohl-gehuehl.de

BEI UNS GIBT ES WEIHNACHTSGUTSCHEINE!



## Energie aus guter Nachbarschaft

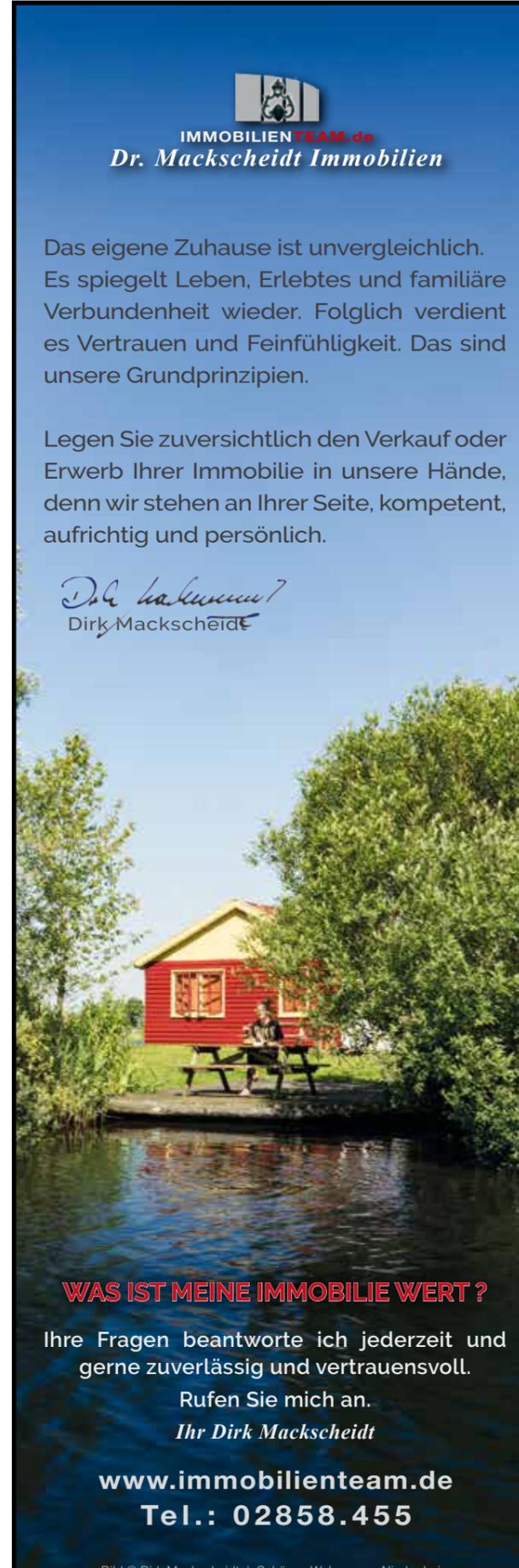
VON IHREN GEMEINDEWERKEN - DEM ENERGIEVERSORGER AUS HÜNXE.

GAS STROM  
WASSER WÄRME



KUNDENBÜRO IN DER SPARKASSE  
☎ 02858 9090-400  
Alte Dinslakener Straße 2, 46569 Hünxe  
Di: 14.30 - 18.00 Uhr  
www.gemeindewerke-huenxe.de

GEMEINDEWERKE HÜNXE  
GAS, STROM, NATÜRLICHES WASSER.



IMMOBILIENTEAM.de  
Dr. Mackscheidt Immobilien

Das eigene Zuhause ist unvergleichlich. Es spiegelt Leben, Erlebtes und familiäre Verbundenheit wieder. Folglich verdient es Vertrauen und Feinfühligkeit. Das sind unsere Grundprinzipien.

Legen Sie zuversichtlich den Verkauf oder Erwerb Ihrer Immobilie in unsere Hände, denn wir stehen an Ihrer Seite, kompetent, aufrichtig und persönlich.

*Dirk Mackscheidt*  
Dirk Mackscheidt

**WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT ?**  
Ihre Fragen beantworte ich jederzeit und gerne zuverlässig und vertrauensvoll.  
Rufen Sie mich an.  
Ihr Dirk Mackscheidt

www.immobilienteam.de  
Tel.: 02858.455

Bild © Dirk Mackscheidt | Schönes Wohnen am Niederrhein



Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit.



hausärzteteam  
hünxe - bruckhausen

# Hausärzteteam Hünxe-Bruckhausen

Hauptstrasse 59 | Hünxe-Bruckhausen  
Telefon: 02064 47 890 16

## Wir machen Sie mobil!



Schon jetzt bei uns: Gutscheine zu Weihnachten



Gesundheitszentrum Lang

Gute Qualität und bester Service bei Ihrem führenden Fachhändler am Niederrhein.



Wir beraten Sie gern und unverbindlich, auch bei Ihnen zu Hause.  
Tel.: 02064/ 4137 41

finanzieren • mieten • kaufen

Gesundheitszentrum Lang • Kregelstr. 116-118 • 46539 Dinslaken  
www.gz-lang.de



Kopiersysteme GmbH

Seit 25 Jahren Ihr **Canon** Fachhändler am Niederrhein.

cr-direkt.de



JAHRE 25 1995 2020  
Wir haben Grund zum feiern!

Ida-Noddack-Straße 2-4 · 46569 Hünxe · Tel. 0281 206700

# Firmenporträt

## Schulte Drevenacks-Hof der Familie Buchmann

Seit 1715 bewirtschaftet die Familie Buchmann den Hof

### Familien- und Gründungsgeschichte

Anno 1319 wurde einer der ältesten Höfe in Hünxe, der Hof Schulte-Drevenack erwähnt. Die entsprechenden Urkunden waren auf Schweinsleder geschrieben.

Der Urgroßvater der Familie Schulte-Drevenack / Buchmann hatte diese Dokumente dem Heimatmuseum Wesel zur Verfügung gestellt, doch sie sind heute nicht mehr auffindbar und scheinen unwiederbringlich verloren zu sein. Dennoch ist in den Kirchenbüchern der ev. Kirchengemeinde Drevenack nachzulesen, dass unsere Familie zumindest seit dem Jahr 1715 auf dem Hof ansässig ist. Die Ahnentafel zeigt eine für damalige Verhältnisse typische Familiengeschichte: wechselnde Ereignisse, frühe Todesfälle und Verschiebungen in der Erbfolge.

Wenn dann kein männlicher Erbe nachrückte, fiel der Hof an die Tochter und es kam ein weiterer Nachname hinzu – wie im Fall von Erika Schulte-Drevenack. Nach dem Unfalltod ihres Bruders Hermann übernahm meine Mutter Erika den Hof mit meinem Vater Walter Buchmann. Die nächste Nachfolge sollte dann mein Bruder sein, jedoch zog es ihn in einen anderen Beruf.

Also übernahm ich als gelernter Gärtner / Baumschulenmeister den Hof. Die Tierhaltung wurde zwischenzeitlich aufgegeben zugunsten der heute angebauten Produkte. Die Menschen in der Familie haben über Generationen den Hof immer wieder verändert. Bis Ende 1890 / 1900 war die Schafhaltung üblich. Das hatte zur Folge, dass der Wald wüchsig und sich eine Heidelandschaft bildete (siehe z.B. die Wacholderheide). Die Schafwolle wurde verkauft bis die Wolle aus dem Ausland durch die Dampfschiffahrt billiger zu beziehen war, als die einheimische Wolle, welche dadurch nicht mehr gefragt war. Mit Beginn der Industrialisierung wurde viel Holz für den Bergbau benötigt, doch Holz wächst bekanntlich langsam, und als die Kiefern groß genug waren, wurde kaum noch Holz gebraucht. Neue Wege mussten gesucht werden, um den Hof erfolgreich zu führen. Bis 1985 waren wir ein typischer Gemischtbetrieb mit Schweinen und Kühen. Es folgte zunächst der Gemüseanbau. In der ehemaligen Milchammer verkauften wir Eier, Kartoffeln und Gemüse, bis wir mit dem Anbau von Spargel begannen. Weitere Kulturen wie Weihnachtsbäume, Erdbeeren und Äpfel folgten. So konnten wir das Angebot unseres Hofladens stetig erweitern. Alle Kulturen produzieren wir so, dass wir dem Verbraucher hochwertige Produkte aus der Region anbieten können.

Nun steht die nächste Generation in den Startlöchern und möchte ihre eigenen Ideen einbringen. Unser Sohn Stefan hat eine Gärtnerlehre abgeschlossen und die Meisterschule mit Erfolg absolviert. Mit Spannung werden wir die weitere Entwicklung des Hofes verfolgen.

Schulte Drevenack Hof			
Der Hof Schulte-Drevenack wird erstmals im Jahre 1319 im Urbar (Güterregister) der Grafen von Cleve genannt. Die Familie, die den Hofnamen Schulte-Drevenack führt, dürfte seit dieser Zeit auf dem Hof ansässig gewesen sein. Ab dem Jahre 1715 ist dieses, nach den Kirchenbüchern der ev. Kirchengemeinde Drevenack, lückenlos belegt.			
Ahnentafel			
Herman Schulten Hof Drevenack * um 1715 + 26.7.1770 55 J.	1745 00 13.10.	Catharina Elisabeth Kahms * um 1705 + 16.3.1800 ungefähr 95 J.	Eltern der Ehefrau nicht bekannt
Herr. Schulte op Drevenack * 26.6.1752 + 3.1.1834	1775 00 21.7.	Margarethe Wortelkamp * 29.9.1753 + 19.2.1820	Joh. Herr. Wortelkamp/ Anna Dickmann
Herrmann Schulte op Drevenack * 23.3.1881 + 21.5.1842	1808 00 18.11.	Enneken Heyne * 24.8.1783 + 5.4.1857	Wilhelm Heyne/ Elisabeth Steger
Wilhelm Schulte Drevenack * 4.4.1813 + 19.7.1845	1841 00 26.11.	Anna Elise Kittmann * 5.9.1816 + 5.7.1845	Herrmann Kittmann/ Jenneken Berskamp
Herrmann Schulte Drevenack * 20.5.1843 + 18.4.1915	1873 00 24.10.	Wilhelmine Heyne * 7.2.1847 + 25.11.1925	Wilhelm Heyne/ Elsken Kolkmann
Herrmann Schulte Drevenack * 28.3.1886 + 31.10.1918	1912 00 6.6.	Alma Dames * 22.3.1888 + 9.2.1925	Albert Dames/ Margarethe Klink
Herrmann Schulte Drevenack * 25.4.1913 + 12.3.1978	1941 00 19.4.	Berta Rettelbusch * 14.11.1914 + 11.5.1983	Wilhelm Rettelbusch/ Berta Birkenfeld
Erika Schulte Drevenack * 28.9.1941	1963 00 28.5.	Walter Buchmann * 22.11.1938	Kati Buchmann/ Helene Telgermann



### Team

- Inhaber und Gesamtleitung: Dirk Buchmann
- Leitung des Verkaufs: Petra Buchmann
- Produktionsleiter Erdbeeren: Stefan Buchmann
- Produktionsleiter Spargel: Michael Nierkamp
- Organisation Arbeitsverträge, Verwaltung: Mareike Winkelmann

In der Saison arbeiten bis ca. 50 Erntehelfer/innen und ca. 60 Verkäufer/innen bei uns.

### Dienstleistungen & Produkte

Erdbeeren, Spargel, Äpfel, Weihnachtsbäume

Ein Großteil des Absatzes ist der Direktverkauf über den Hofladen und die Stände in der Umgebung. Mit einem Teil des Spargels versorgen wir die Gastronomie. Spargel und Erdbeeren liefern wir auch an ausgesuchte Lebensmittelhändler.

### Auftraggeber & Kunden

Privatkunden in der näheren und weiteren Umgebung  
Restaurants und Lebensmitteleinzelhändler

### Besonderheiten des Unternehmens

Es gelingt uns von Anfang April bis Ende Juni Spargel zu ernten. Dazu verwenden wir frühe und späte Spargelsorten, die auf den dafür jeweils geeigneten Böden gepflanzt werden und durch den Einsatz von modernen Foliensystemen.

Erdbeeren werden im geschützten Anbau produziert, in Tunneln und in Hochbeeten. So können die Erdbeeren vor schlechten Wetterbedingungen geschützt und optimal versorgt werden. Weihnachtsbäume wachsen in Hofnähe und können von den Kunden auch gesägt werden. Hinzu kommen unser Bauernmarkt und unser Weihnachtsmarkt.

### Referenzen

Eine große Anzahl von treuen Kunden, die uns seit vielen Jahren die Treue halten.





### Neuheiten

Das Selbstpflücken von Erdbeeren am Hof und auf einer extra dafür angelegten Plantage in Wesel (Nähe Stewes).

### Ehrenamtliches Engagement

- Intensive Mitarbeit in berufsständischen Organisationen
- Vorsitzender der Landesfachgruppe Spargel Rheinland
- Mitglied im Vorstand der westfälischen Spargelbauern
- Sachkundiger Bürger der FDP im Gemeinderat

### Vorteile/Nachteile des Unternehmensstandortes

**Vorteile:**  
Geeignete Böden für den Anbau von Spargel und Erdbeeren  
Gute Verkehrsanbindung: A3, B 58

**Nachteil:**  
Der Standort ist zu weit außerhalb, um den Hofladen ganzjährig mit Standardprodukten öffnen zu können.



### Firmenphilosophie

Qualitativ hochwertige regionale Produkte für unsere Kunden produzieren.

### Für die Zukunft wünschen wir uns ...

einen starken Familienzusammenhalt, um im Betrieb alle zukünftigen Herausforderungen weiterhin zu meistern. Dass die Politik keine weiteren Auflagen stellt, die nur zusätzliche Bürokratie bedeuten und praktisch nur schwer umsetzbar sind.

Das Interview führte Christel Giroud | Fotos: Hans Nover



### Kontakt & Öffnungszeiten

Schulte-Drevenacks-Hof  
Dirk Buchmann

Dinslakener Str. 3 • 46569 Hünxe-Drevenack  
Telefon 02858 2700 | FAX 02858 82012

info@schulte-drevenacks-hof.de  
www.schulte-drevenacks-hof.de

Öffnungszeiten sind von der Saison abhängig.

## 10 Jahre Unser Lindenblatt

Unsere Leser haben ihren Lieblingsartikel ausgewählt



Bis zum Einsendeschluss haben wir mit großem Interesse die eintreffenden Postkarten und E-Mails zu unserem Preisausschreiben studiert. Alle Leser waren aufgerufen, den ihrer Meinung nach besten Artikel aus irgendeiner Ausgabe des Lindenblatts auszuwählen. Mehrfach genannt wurden nur das aktuelle Interview mit den beiden Bürgermeisterkandidaten („Einer wird gewinnen“, Sommer 2020) und der Bericht über die Nahversorger in der Gemeinde Hünxe (Sommer 2019). Marlene ,zwei Jahre, zog folgende Gewinnermails /-karten:

1. Preis 300 €: Nicole F.  
Hünxe feiert Geburtstag; Herbst 2017
2. Preis 200 €: Gisela S.  
Der Wald im Zeichen des Klimawandels; April 2020
3. Preis 100 €: Angela S.  
Einer wird gewinnen; Sommer 2020

Wir gratulieren den Gewinnern und danken allen Einsendern.



... erst die Planung

Kreativer Möbelbau

Von Einbauküchen bis Dachschrägen-Ausbau

Individueller Innenausbau

Beratung & Angebot kostenlos!

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 14:00 bis 17:00 Uhr  
Di. und Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

**EINRICHTUNGS-WERKSTATT.de**

**KONTAKT: Showroom Hünxe, Tel.: 02858 - 90 93 98-4**  
 kostenlose Hotline: 0800 - 0 27 62 28 E-Mail: mail@einrichtungswerkstatt.de



... dann die Bemusterung



... zur finalen Umsetzung

**Hülsebeck GmbH EINRICHTUNGSWERKSTATT | Alte Weseler Straße 26 | 46569 Hünxe**

# VORSCHAU

Unser Lindenblatt Winter 2021

erscheint am 9. Januar 2021.

Redaktionsschluss und

Anzeigenschluss: 3. Nov 2020

# Kontakt | Impressum

**FON:** 02858 83 502

**FAX:** 02858 83 552

**Mobil:** 0177 5101 115



**info@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de**  
**www.wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de**

Hans Nover: Erster Vorsitzender  
 h.nover@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Michael Häsel: Zweiter Vorsitzender  
 m.haesel@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

### Fotos und Online-Redaktion

Hans Nover: h.nover@unser-lindenblatt.de

### Redaktion

Hans Nover: Redaktionsleitung

Christel Giroud: giroud@unser-lindenblatt.de

Michael Häsel: m.haesel@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Eduard Strych: e.strych@unser-lindenblatt.de

### Layout & Satz, Bildredaktion

Ilona Klingenberg-Nover | agentur66, Hünxe | i.nover@unser-lindenblatt.de

### Lektorat

Eduard Strych: e.strych@unser-lindenblatt.de

### Anzeigen & Öffentlichkeitsarbeit

Christel Giroud: giroud@unser-lindenblatt.de

### Druck: RHIEM Packaging & Print GmbH

Immer gut informiert!  
 Einfach scannen und auf  
 unserer Homepage  
 Aktuelles aus Hünxe erfahren.



<http://qrserver.com>

### Unser Lindenblatt

Zeitschrift für die Gemeinde Hünxe;

Auflage 6000; erscheint 4 x im Jahr kostenlos; Herausgeber: Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V.

Vorsitzender: Hans Nover, Alte Weseler Str. 26, 46569 Hünxe

Verantwortlicher gemäß V.i.S.d.P.: Ilona Klingenberg-Nover

02858 83 502 | i.nover@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Alle Bilder, Grafiken und Texte sowie die von der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V. gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V. wieder. Auch übernehmen wir für Gastbeiträge keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung, Kürzung und Überarbeitung von eingereichten Texten und Bildern vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Quellen wird für den Inhalt der Zeitschrift Unser Lindenblatt keine Verantwortung übernommen.

Genderhinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit verzichten wir bei personenbezogenen Begriffen bewusst auf eine geschlechterdifferenzierte Genderschreibweise. Dies bedeutet keine Ausschließlichkeit oder Wertung, denn unsere Sprachform bezeichnet grundsätzlich Personen jedweden Geschlechts.

### Ausgabe verpasst?

Alle Ausgaben (pdf) finden Sie auf unserer Homepage.

Sie wünschen aktuelle Nachrichten und weiterführende Informationen?

Besuchen Sie uns auf Facebook.com

## Hermann NOTTENKÄMPER GmbH & Co. KG

Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung



- **Abbau und Aufbereitung von Dichtungston**
- **Lieferung von Baustoffen**
- **Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken, Bauschutt + anderen mineralischen Stoffen**
- **Industrie-Entsorgung**
- **Deponiebetrieb**
- **Containerdienst**

**Hermann  
Nottenkämper  
GmbH & Co. KG**

Eichenallee 1  
46569 Hünxe

Tel: (02853) 95690 0  
Fax: (02853) 95690 99

info@nottenkaemper.de · www.nottenkaemper.de

## Wir fertigen das Passende für Sie!



**Das überzeugt:**

- Unsere große exklusive Ausstellung
- Unsere gute Beratung
- Unsere Fachkenntnisse
- Unsere Qualität
- Unsere günstigen Preise



Dachstühle



Carports



Terrassenüberdachungen

**Alles auf Maß!**

EIGENE PRODUKTION

Böden • Türen • Wand & Decke • Garten • Bauen mit Holz

**HolzLand Mahl GmbH**  
 Hunsdorferweg 29  
 46569 Hünxe-Drevenack  
 Tel. 0 28 58/91 41 - 0

**Öffnungszeiten:**  
 Mo – Fr 8.00 – 17.30 Uhr  
 Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
[www.holzland-mahl.de](http://www.holzland-mahl.de)



18

19



**Gemeinsam  
helfen hilft.**



**WIR WUNDER**

[www.nispa.de/WirWunder](http://www.nispa.de/WirWunder)

**Nie war Gutes tun  
wichtiger.**

Lassen Sie uns jetzt  
gemeinsam Projekte  
auf den Weg bringen.  
Jede Spende zählt.

Ihr Verein oder  
soziales Projekt  
benötigt Unterstützung?

Registrieren Sie sich jetzt.

**[www.wirwunder.de](http://www.wirwunder.de)**



Niederrheinische Sparkasse  
RheinLippe